

Schöne Ausblicke

Wald, Wasser und Erz waren einst die Grundlage für Wirtschaft und Gewerbe in Olpe. Heute bestimmen mittelständische und überregional tätige Unternehmen das Geschehen in der Kreisstadt. Insbesondere Metallgießereien, Rohrziehereien, Armaturen- und Maschinenfabriken sowie Betriebe für elektronische Erzeugnisse sind hier angesiedelt. In Olpe stimmen die Perspektiven.



**Gewerbepark Hüppcherhammer:
Ebene Flächen, beste Erschließung**



**Gewerbegebiet „Langes
Feld“ direkt an der A4/A45**

Der Gewerbepark Hüppcherhammer hat einen im Sauerland wenig angetroffenen Vorteil: Das Gelände ist eben. „Die Flächen können ohne weitere Tiefbaumaßnahmen sofort genutzt werden“, erläutert der Olper Wirtschaftsförderer Elmar Heller, der gleichzeitig auch Geschäftsführer des Interkommunalen Gewerbeparks ist. Kooperationspartner ist die Nachbarstadt Drolshagen. 130.000 Quadratmeter von insgesamt 314.000 stehen im ersten Bauabschnitt zur sofortigen Bebauung bereit. „Die modernen und attraktiven Industriegrundstücke in Größen von 4.000 bis 26.000 Quadratmeter bieten so ziemlich alles, was das Unternehmerherz höher schlagen lässt“, verweist Heller auf die gute Erreichbarkeit der Ballungszentren der Metropole Ruhr, der Rheinschiene und des Rhein-Main-Gebietes. Hüppcherhammer ist nur einen Kilometer von der Abfahrt der A 45 gelegen. Zum Autobahnkreuz Olpe Süd, an denen sich A 4 und A 45 treffen, sind es vier Kilometer.

Südwestfalen ist die drittstärkste Industrieregion Deutschlands. Einer der Hauptfaktoren für diesen ökonomischen

Erfolg ist die mittelständische Unternehmensstruktur. Viele Hidden Champions sind hier ansässig. Dazu gehört etwa die Schell AG, internationale Spitze bei der Herstellung von Armaturen, die mit 450 Mitarbeitern seit jeher ihren Sitz in Olpe hat. Und auch die Firma Gebrüder Kemper GmbH & Co. KG, ein namhaftes Metallwerk, spricht sich ganz klar für den Standort aus. Die Unternehmen profitieren von der guten Zusammenarbeit der Kreisstadt mit der Universität Siegen, der Fachhochschule Südwestfalen und dem Automotive Center Südwestfalen in Sachen Fachkräfteausbildung.

Familienfreundliche Erfolgsregion

Die 26.000 Einwohner von Olpe schätzen zudem das umfangreiche städtische Bildungs- und Betreuungsangebot, die gute medizinische Versorgung und das vielfältige Einzelhandelsangebot mit seinen inhabergeführten Geschäften sowie großflächigen Magnetbetrieben. Die Olper mögen ihre Stadt. Die Arbeitslosenquote lag im Sommer bei 4,7 Prozent. Dass

die Kreisstadt zu den familienfreundlichsten Kommunen in Nordrhein-Westfalen gehört, ist auch den günstigen Baugrundstücken zu verdanken. Olpe kann darüber hinaus mit einer Vielzahl an kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen aufwarten und bietet durch seine lebendige Vereinsstruktur beste Voraussetzungen für sportliche und geistige Aktivitäten. Der Biggesee, die eindrucksvollste der neun Talsperren Südwestfalens, ist das wohl bekannteste Aushängeschild Olpes. Von der Natur des Sauerlandes, die zum Erholen und Wandern einlädt, profitiert übrigens auch der Gewerbepark Hüppcherhammer. „Die Aussichten sind hier – auch abseits des ökonomischen – besonders schön“, fasst es Wirtschaftsförderer Heller in seine eigenen Worte. ■

**Interkommunaler
Gewerbepark Hüppcherhammer GmbH
Elmar Heller · Rathaus, Raum 509
Franziskanerstraße 6 · 57462 Olpe
Tel.: 027 61 / 83 1333 · e_heller@olpe.de
www.gewerbepark-
hueppcherhammer.de**